

Innenstadt-Baustellen: Konzept für Einzelhandel

Wirtschaft & Arbeit 09.05.2013

Direkte Unterstützungsmaßnahmen und Serviceleistungen zum einen, Marketingaktivitäten zum anderen sind wesentliche Bestandteile einer Konzeption, die Wirtschaftsbürgermeister Grötsch, Baubürgermeister Quast, die Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing Mannheim Vertretern des Einzelhandelsverbandes, der IHK Rhein-Neckar, der Einzelhandelsinitiative (EHI) sowie der Werbegemeinschaft Mannheim City vorgestellt und gemeinsam abgestimmt haben.

Profitieren sollen davon Einzelhändler, die in unmittelbarer Nähe der Innenstadtbaustellen ein Geschäft betreiben, aber auch deren Kunden zählen zur Zielgruppe der Konzeption. Im Vorfeld hatte der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung intensive Gespräche mit den betroffenen Einzelhändlern geführt, um deren Anliegen zu erörtern und darauf basierend die Konzeption zu erarbeiten.

„Die großen Investitionen und damit einhergehende Bautätigkeit belegen eindrucksvoll die Attraktivität Mannheims. Allerdings stellen einzelne Baustellen alle Beteiligten vor große Herausforderungen in der Bewältigung der unterschiedlichen Interessenslagen. Die aktuelle Konzeption für Marketing und Unterstützungsmaßnahmen bilden wichtige Instrumentarien, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, eine aktive Information sicher zu stellen und mit großem Verständnis für die Belange der Anlieger zu agieren“, erklärt Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch.

„Im Grunde haben wir alle das gleiche Ziel. Wir möchten den Standort Mannheim weiterbringen und die Investitionen von rund 700 Millionen Euro in den nächsten 4 bis 5 Jahren auch als Chance begreifen. Das 2012 eingerichtete Baustellenmanagement hat sich bewährt. So konnten wir die Bautätigkeiten in der Innenstadt koordinieren und die Interessen der Investoren mit den Einzelhändlern –so gut es geht – in Einklang bringen“, so Baubürgermeister Lothar Quast.

Ein zentrales Element der geplanten Maßnahmen ist ein Unterstützungsfonds für Einzelhändler und Gewerbetreibende, die durch die Baumaßnahmen in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. Der Fonds zahlt keine Zuschüsse aus, sondern dient beispielweise als Darlehenssicherung bei kurzfristigen Liquiditätsschwierigkeiten oder zur Inanspruchnahme von Förderprogrammen zur Zukunftssicherung. Ein „Runder Tisch“ den die IHK Rhein-Neckar in solchen Fällen mit der Förderbank KfW, den beteiligten Kreditinstituten und der Wirtschaftsförderung als aktive Unterstützungsmaßnahme durchführt, bietet die Möglichkeit zur Beratung und Erstellung einer so genannten „Betriebsfortführungsprognose“. Diese bildet gleichzeitig die Voraussetzung, eine finanzielle Unterstützung aus Mitteln des Fonds zu erhalten. „Unser Angebot im Rahmen des „Runden Tisches“ hilft seit Jahren erfolgreich bei der Überwindung wirtschaftlicher Schwierigkeiten gerade von kleinen und mittelständischen Unternehmen“, so IHK-Chef Axel Nitschke.

Die Wirtschaftsförderung wird als Service für die betroffenen Einzelhändler einen Informationsflyer erstellen, der einen Überblick über Unterstützungsmöglichkeiten und zugehörigen Ansprechpartner nennt. Diese Informationen können in Kürze außerdem unter www.mannheim.de/service-city werden.

„Der Einzelhandelsverband begrüßt das Konzept der Wirtschaftsförderung ausdrücklich. Es war der richtige Weg, gemeinsam mit den direkt betroffenen Händlern in kleinen Gruppen die konkreten Probleme zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Die Gespräche in den Räumen des Einzelhandelsverbandes (EHV) und der IHK verliefen hierbei äußerst konstruktiv und waren von großem Realitätssinn und Engagement geprägt. Hierbei ist allen Beteiligten bewusst, dass die an sich zu begrüßende hohe Investitionstätigkeit in der CITY, Einzelne auch weiterhin vor große Herausforderungen stellen wird. Die nun erarbeiteten maßgeschneiderten Hilfsmaßnahmen können hier sehr wertvolle Hilfe leisten, sicherlich aber nicht alle Probleme lösen,“ betont Manfred Schnabel, Präsident des EHV.

Im Bereich City-Marketing sollen kurzfristig Aktivitäten umgesetzt werden, die auf den von Baustellen betroffenen Bereich der Fressgasse ausgerichtet werden. Als Sofort-Maßnahme soll zum einen eine Parkplatz-APP verstärkt beworben werden, zum anderen bildet die Veranstaltung 'Tüten und Töne' am 1. Juni den Auftakt, eine bereits bestehende Einzelhandels-Veranstaltung mit konkreten Highlight-Aktionen in den Baustellenbereichen zu stärken. Von den Händlern wurde vielfach die Parkplatzsituation thematisiert und fehlende Laufkundschaft beklagt. Mit diesen Sofort-Maßnahmen kann dem Anliegen Rechnung getragen werden. Bereits mit der Eröffnung des Parkhauses R 5 Ende dieses Jahres wird sich die Parksituation im direkten Umfeld der Fressgasse verbessern. Sie soll mit Werbeaktivitäten begleitet werden. An den heutigen Termin und die geplanten Sofort-Maßnahmen anknüpfend, wird die City-Marketingkonzeption mit dem Ziel, Mannheim als attraktive Shopping-Metropole zu positionieren und Neugierde auf zukünftige Entwicklungen zu wecken, bis Juni weiter konkretisiert.

Adresse: <http://www.mannheim.de/nachrichten/innenstadt-baustellen-konzept-einzelhandel>

